

## Universitätsbibliothek Paderborn

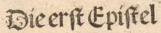
## Das neuw Testament recht grüntlich teutscht

Luther, Martin
Straßburg, 1524

**VD16 B 4346** 

Das XV. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848



HAC

Da

tett ! wal

E

mi

betti

n NO.

mo

11 C

pei

net

1011 1

itte

501

vől

ent

er s

mo

1119 n

thei

Ont

tit !

git ett

vir ust

erft

mei

3

alfo

leber

wort Gottes von euch auf tommen : oder ifts allein zu euch komen : Go sich jemandtlaffet duncken er sey ein prophet / oder geystlich / der erkenne wasich euch schreybe/Dennes sind des herren gebott. Ift aber jemant un wissend der sey vinwissend. Darumb liebenn buider eyffert nach wissa. gen/vnd weret nicht mit zungen reden/ Laft es alles erbarlich und orden lich zügeen.

Das XV. Capitel.

Chthu euch aber kunot: lieben brüder of Euangelion/das ich euch verfündigt habe/welche jr auch angenom men habt in welchem jr auch feet/durch welche jr auch felig werdet/ welcher gestaltichs euch vertundigt habe / so jes behalten habt / es were

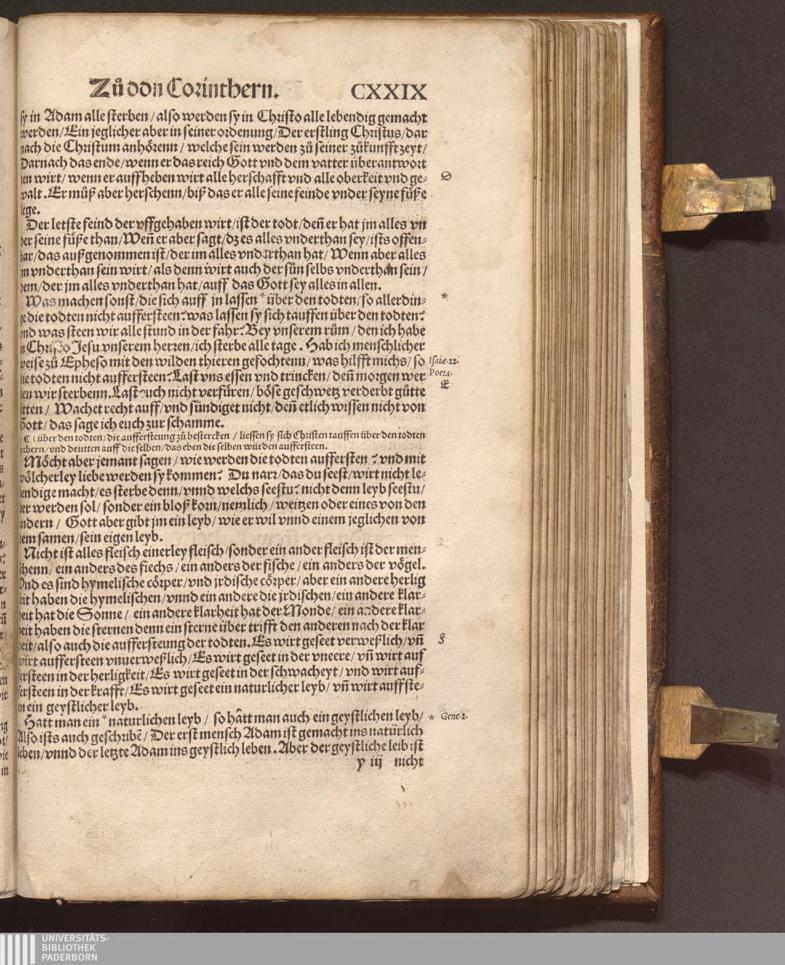
denn/das je omb funft geglaubet hettet.

Defich habe euch zu forderst geben welche jr auch habt angenommen das Chuftus geftorben fer für unfer funde/ noch der gefchufft/unnd das er begraben sey/vnd das er aufferstanden sey am dutten tage/nach der ge Schufft/vnd dzer gefehe worden ift von Kephas darnach von den zwolf fen/ darnach ift er gefehen worde von mer den über fünff hudert buiden auffeinmal/der noch villeben/etlich aber find entschlaffen / darnachister gesehenworden von Jacobo / darnach von allen Aposteln.

Am letstennach allen/ift er auch von mir/als der vnzeittigen geburt/ge febeworden/ Denich bin der geringste under den Aposteln/als derichmit werdt bin/basich ein Apostel beisse/barumb/basich die gemeine Gottes verfolgethabe/Aber von gottes gnaden/binich dasich bin/vn feine gna de an mirifinicht vergeblich gewesen/ sonderich habe vil mer gearbeyte denn fy alle nicht aber ich fonder Bottes gnade die bey mit ift . Le fer nunich oder jene/alfo haben wir prediget/ vnd alfo habt je glaubet.

Soaber Chuffus predigetwirt / das er fey von den todten aufferstan den/wie fagen den etlich under euch/die auffersteung der todte fey sichts: Istaber die auffer feinig der todtenichts foift auch Chustus nicht auffer standen/ Istaber Christusnicht aufferstanden/ soift unser prediget ver geblich/foift auch enwer glaub vergeblich/Wir werden auch erfundenn falfche zeugen Gottes bes wir zeuget haben wider Gott/er habe Chufti aufferweckt den ernicht aufferweckt hat sintemal die todten nicht auffer fteen Den fo die todtennicht auffersteen foift auch Chriftusnicht auff standen / Ist Chustus abernicht aufferstanden/foisteuwerglaubeytte. so seyt je noch in enwern fünde/so sind auch die/ so in Christo entschlaffen find verlozen. Soffen wir allein in difem leben auff Chriftum/fo find wit Die elendiften under allen menfchen.

Munaberift Chuftus aufferstanden von den todten vund der erftling worde under den bie da schlaffen Sintemal durch ein mensch der todi und durch ein mensch die auffersteung der todten kompt / Den gleich wie



## Die erst Epistel

nicht der erfte font dernatürlich barnach der geiftliche. Der erfte mefch ift von erden vnnd jedisch / der ander menschift vom hymel vnnd byme lifch/Welcherley der jedische ift/folcherley find auch die jedischen Dund welcherey der hymelifcheift/folcherley find auch die hymelifchen / Dund wie wir tragen haben das bild des jedischen / also werden wir auch trag das bild des bymelischen.

\* E (Flaturlich leyb) ift/der iffet/trinctet/folefft/dewat/zu und abnumpt/tinder zeugetze. Beifilich der folde teine darff/vn doch ein warer leyb vo geift lebendig ift/wie man vf Gen, if, verfteen tan.

Dauon sage ich aber/lieben brider/d3 fleysch und blutnicht funden da reych gottes ererben auch wirt das verweflich nicht erben dz vnuerwef lich. Sibe/ich sage euch ein gebeymniß/Wir werden nicht alle entschlas fen/wir werden aber alle verwandelt werden/vnd das ploglich vnd ine nem augenplict/zurzeyt der letften posaunen. Dennes wirt die posaune schallen ond die todten werden auffersteen vnuerweflich vnd wir wer den verwandelt werden Den dif verwefliche/muf anziehen das vnuer

wefliche/vnd dif sterblichemuf anzihe die vnsterbligfeit.

Wenn aber dif verweflich wirt anzihen das vnuerweflich / vnnd dif sterbliche wirt anzihen die unsterbligteyt / denn wirterfüllet werden das wort das geschribenist/ Dertodtist verschlungen in dem sieg/ Todt/we ift dein frachel: Sell/woift dein fieg. Aber der frachel des todts ift diefu be/die Frafftaber der funde/ift das gefetz. Gottaber fey danct/ der vinne ben fieg geben hat burch onfern beren Jefum Chuftum. Darumb/men lieben brider feyt feste/ unbeweglich / unnd reich in dem werch des heren immerdar/ dieweil je wisset/das enwer arbeitist nicht vergeblich in den bergen.

me

bei

on

## Das XVI. Capitel.

Onder stewer aber: die den beiligen ge schicht/wieich den gemeinen in Balatia befollen habe/alfothut auch jr. Auff ja der Sabbater einen/lege bey fich felbs ein jeglich er under ench / vnnd samle/was im wolzuthunist / auff das nicht/wenn ich tomme / benn alleverft / die stewrezu samlen sey / Wenn ich aber dat kommenbin / welche je durch brieffe dar für ansehet/ die wil ich senden/ das sy hin bungen euwere wolthat gen Hierusalem / So es aber werd ift/dasich auch hinteyfe /föllen fy mittmirreyfen. Ich wil aberzu Fommen/ wenich durch Macedonianzibe/ den durch Macedonia werd ich wandeln / bey euch aber werde ich villeycht bleibe / obauch wyntern/ auff das je mich geleyttet/ woich hin reyfe.

Ich wil euch jest nicht seheir der überfart/dennich hoffeich wolleet liche zeyt bey euch bleiben fo es der herre züleffet. Ich werde aber zu Ephe fobleiben bif auff pfingften. Den mir ift ein groffe und schefftige thur vf than/vnd find vil widerwertiger da. So Timothens tompt/ fo febetzů/